

Datenschutzerklärung¹ zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Verwaltung der Archive der HD Rechtsfragen

Der Schutz Ihrer Privatsphäre ist für das Europäische Patentamt (EPA) von höchster Bedeutung. Wir sind bei der Erfüllung unserer Aufgaben und der Erbringung unserer Dienstleistungen dem Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sowie der Wahrung Ihrer Rechte als betroffener Person verpflichtet. Alle Daten persönlicher Art, die Sie direkt oder indirekt identifizieren, werden rechtmäßig, fair und mit der gebotenen Sorgfalt verarbeitet.

Die nachstehend beschriebenen Verarbeitungen erfolgen nach den Datenschutzvorschriften des EPA ([DSV](#)).

Die Informationen in dieser Erklärung werden Ihnen gemäß den Artikeln 16 und 17 DSV bereitgestellt.

Die Hauptdirektion 5.2 Rechtsfragen (HD 5.2 oder Rechtsfragen) wurde mit der Archivierung von Dokumenten beauftragt, die historische, institutionelle und/oder rechtliche Bedeutung für das EPA und/oder die HD Rechtsfragen haben. Diese Datenschutzerklärung betrifft die Archivierung personenbezogener Daten in solchen Dokumenten und Akten. Archivierung bezieht sich auf Daten, die nach Ablauf der Aufbewahrungsdauer aufbewahrt werden. In Bezug auf die Speicherung personenbezogener Daten bis zum Ablauf der Aufbewahrungsdauer können Sie die betreffenden Verzeichnisse der Verarbeitungstätigkeiten konsultieren.

1. Wie erfolgt die Verarbeitung und wozu dient sie?

In der Vergangenheit wurden personenbezogene Daten in einem Papierarchiv verarbeitet. Der Archivar gewährt Bediensteten der HD Rechtsfragen bedarfsorientiert Zugang. Heutzutage werden personenbezogene Daten im elektronischen Archiv verarbeitet, das aus elektronischen Akten des Case-Management-Systems der HD Rechtsfragen (CMS) besteht. Jede Direktion der HD 5.2 verfügt im CMS über ihren eigenen Bereich, auf den nur Mitglieder dieser Direktion Zugriff haben.

Personenbezogene Daten werden im Rahmen der Archivierung von Dokumenten mit historischer, institutioneller und/oder rechtlicher Bedeutung für das EPA und/oder die HD Rechtsfragen verarbeitet.

2. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?

Aufgrund der Art der Archivierungstätigkeit, auf die sich diese Datenschutzerklärung bezieht, kann jede Art von Daten verarbeitet werden. Dies kann in einigen Fällen auch spezielle Kategorien von Daten umfassen, wie z. B. gesundheitsbezogene Informationen.

3. Wer ist für die Verarbeitung der Daten verantwortlich?

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt unter der Verantwortung des Hauptdirektors 5.2 Rechtsfragen.

Personenbezogene Daten werden von den Bediensteten des EPA verarbeitet, die an der in dieser Erklärung genannten Archivierungstätigkeit der HD Rechtsfragen beteiligt sind.

¹ Stand Juni 2022.

Externe Auftragnehmer, die an der Bereitstellung und Wartung der Plattform für das elektronische Archiv beteiligt sind (u. a. Thomson Reuters), können ebenfalls personenbezogene Daten verarbeiten und gegebenenfalls auf sie zugreifen.

4. Wer hat Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten und für wen werden sie offengelegt?

An Archivierungstätigkeiten beteiligte Bedienstete der HD 5.2 haben Zugriff auf personenbezogene Daten. Das Papierarchiv wird von einem Archivar der Direktion 5.2.3 betreut. Das elektronische Archiv wird in jeder Direktion separat betreut (der Zugriff auf die Direktionsbereiche im CMS ist jeweils auf die Mitglieder der betreffenden Direktion beschränkt).

Archivierte personenbezogene Daten können bedarfsorientiert an weitere Bedienstete der HD 5.2 weitergegeben werden. Diese Informationen können gegebenenfalls auch außerhalb der HD 5.2 Rechtsfragen weitergegeben werden, sofern dies unter den gegebenen Umständen erforderlich ist.

Personenbezogene Daten können an Drittanbieter für die Bereitstellung und Wartung einer Plattform für die elektronischen Archive wie Thomson Reuters weitergegeben werden.

Personenbezogene Daten werden nur an entsprechend befugte Personen weitergegeben, die für die erforderlichen Verarbeitungsvorgänge zuständig sind. Sie werden nicht für andere Zwecke verwendet oder anderen Empfängern gegenüber offengelegt.

5. Wie schützen wir Ihre personenbezogenen Daten?

Wir ergreifen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, um Ihre personenbezogenen Daten vor unbeabsichtigter oder unrechtmäßiger Vernichtung, Verlust, Veränderung oder unbefugter Offenlegung bzw. unbefugtem Zugang zu schützen.

Alle personenbezogenen Daten werden in sicheren IT-Anwendungen gemäß den Sicherheitsstandards des EPA gespeichert. Angemessene Zugriffsberechtigungen werden individuell nur den oben genannten Empfängern gewährt.

Für Systeme, die in den Räumlichkeiten des EPA gehostet werden, gelten allgemein die folgenden grundlegenden Sicherheitsmaßnahmen:

- Benutzerauthentifizierung und Zugriffskontrolle (z. B. rollenbasierte Zugriffskontrolle auf die Systeme und das Netzwerk, Bedarfsorientiertheit und Least-Privilege-Prinzip)
- logische Sicherheitshärtung von Systemen, Geräten und Netzwerken
- physischer Schutz: EPA-Zugangskontrollen, zusätzliche Zugangskontrollen für das Rechenzentrum, Regeln für das Abschließen von Büros
- Übertragungs- und Eingabekontrollen (z. B. Auditprotokollierung, System- und Netzwerküberwachung)
- Reaktion auf sicherheitsrelevante Vorfälle: Rund-um-die-Uhr-Überwachung auf Vorfälle, Sicherheitsexperte in Bereitschaft

Das EPA verwendet grundsätzlich ein papierloses Verwaltungssystem. Wenn dennoch Papierakten mit personenbezogenen Daten in den EPA-Gebäuden gelagert werden müssen, werden sie an einem sicheren verschlossenen und zugangsbeschränkten Ort aufbewahrt.

Für personenbezogene Daten, die mit nicht in den Räumlichkeiten des EPA gehosteten Systemen verarbeitet werden, hat das EPA eine Risikobewertung für Datenschutz und Sicherheit durchgeführt. Die die personenbezogenen Daten verarbeitenden Anbieter haben sich in einer rechtsverbindlichen Vereinbarung verpflichtet, die sich aus dem anwendbaren Datenschutzrahmen ergebenden Verpflichtungen zu erfüllen. Das EPA hat außerdem eine Überprüfung der Datenschutz- und Sicherheitsrisiken durchgeführt.

In diesen Systemen müssen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen umgesetzt worden sein, wie z. B.:

- physische Sicherheitsmaßnahmen, Zugangs- und Speicherkontrollmaßnahmen, Sicherung von gespeicherten Daten (z. B. durch Verschlüsselung)
- Benutzer-, Übermittlungs- und Eingabekontrollmaßnahmen (z. B. Netzwerk-Firewalls, System zur Erkennung unberechtigter Netzwerkzugriffe (Intrusion Detection System, IDS), System zur Abwehr unberechtigter Netzwerkzugriffe (Intrusion Protection System, IPS), Überwachungsprotokollierung)
- Transportkontrollmaßnahmen (z. B. Datensicherung bei der Übertragung durch Verschlüsselung)

6. Wie können Sie auf Ihre Daten zugreifen, sie berichtigen oder sie abrufen? Wie können Sie die Löschung Ihrer Daten verlangen oder ihre Verarbeitung beschränken bzw. ihr widersprechen? Können Ihre Rechte beschränkt werden?

Sie haben das Recht, auf Ihre personenbezogenen Daten zuzugreifen, sie zu berichtigen und sie zu erhalten, das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, sowie das Recht, Ihre Daten löschen zu lassen und die Verarbeitung Ihrer Daten zu beschränken und/oder ihr zu widersprechen (Artikel 18 bis 24 DSV).

Wenn Sie von einem dieser Rechte Gebrauch machen möchten, wenden Sie sich als externer Nutzer bitte schriftlich an DPOexternalusers@epo.org oder als interner Nutzer an den delegierten Datenverantwortlichen unter pdlegalaffairs-dpl@epo.org. Damit wir schneller und genauer darauf antworten können, sollten Sie uns mit Ihrem Antrag stets bestimmte Vorabinformationen übermitteln. Deshalb bitten wir Sie, als externer Nutzer dieses [Formular](#) und als interner Nutzer dieses [Formular](#) auszufüllen und zusammen mit Ihrem Antrag einzureichen.

Wir werden Ihren Antrag baldmöglichst und in jedem Fall innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags bearbeiten. Gemäß Artikel 15 (2) DSV kann dieser Zeitraum jedoch bei Bedarf unter Berücksichtigung der Komplexität und Zahl der eingegangenen Anträge um zwei weitere Monate verlängert werden. Wir werden Sie in diesem Fall entsprechend informieren.

7. Auf welcher Rechtsgrundlage basiert die Verarbeitung Ihrer Daten?

Personenbezogene Daten werden gemäß Artikel 5 a) DSV verarbeitet: Die Verarbeitung ist für die Wahrnehmung einer Aufgabe in Ausübung der amtlichen Tätigkeit der Europäischen Patentorganisation oder in rechtmäßiger Ausübung dem Verantwortlichen übertragener öffentlicher Gewalt, was die für die Verwaltung und die Arbeitsweise des Amtes notwendige Verarbeitung einschließt, erforderlich.

8. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Personenbezogene Daten werden nur so lange gespeichert, wie es für die Zwecke der Verarbeitung erforderlich ist.

Alle Verarbeitungsvorgänge, die in der Verantwortung des delegierten Verantwortlichen liegen, sind in den entsprechenden Datenschutzerklärungen beschrieben, einschließlich der jeweils anwendbaren Aufbewahrungsdauer. Diese Datenschutzerklärung zu Archiven beschreibt, wie personenbezogene Daten aufbewahrt/archiviert werden, die nicht am Ende der geltenden Aufbewahrungsdauer vernichtet werden.

Werden personenbezogene Daten archiviert, so werden unter Einhaltung der Erfordernisse von Artikel 14 DSV die entsprechenden Garantien schnellstmöglich technisch umgesetzt.

Im Falle einer förmlichen Beschwerde/Rechtsstreitigkeit werden alle Daten, die bei Einleitung der förmlichen Beschwerde/Rechtsstreitigkeit gespeichert waren, bis zum Abschluss des Prozesses aufbewahrt.

9. Kontaktinformationen

Externe betroffene Personen können sich bei Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten unter DPOexternalusers@epo.org an das Datenschutzbüro und/oder den delegierten Datenverantwortlichen wenden. EPA-Bedienstete wenden sich bitte an den delegierten Datenverantwortlichen unter pdlegalaffairs-dpl@epo.org oder an den Datenschutzbeauftragten unter dpo@epo.org

Überprüfung und Rechtsmittel

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihre Rechte als betroffene Person verletzt, sind Sie berechtigt, gemäß Artikel 49 DSV einen Antrag auf Überprüfung durch den Verantwortlichen zu stellen, und falls Sie mit dem Ergebnis der Überprüfung nicht einverstanden sind, können Sie gemäß Artikel 50 DSV Rechtsmittel einlegen.